

EISENACHER ALLGEMEINE

Notizbuch

Entspannung im Kurpark



Peter Rossbach über so bestimmte Worte

Jeder Mensch hat ja so bestimmte Worte, auf die er reagiert. Es gibt Menschen, denen läuft beim Begriff „Pizza“ sofort das Wasser im Mund zusammen, andere bekommen beim Wort „Gendern“ ganz miese Stimmung, andere lächeln, wenn sie „Baby“ lesen oder hören.

Für Michael Brodführer ist „Eisenach“ wohl so ein Trigger-Wort. Wenn der CDU-Fraktionschef im Kreis in einem Antrag dieses Wort liest, zumal wenn damit die Ausgabe von mehr als 2,50 Euro verbunden ist, beginnt er anscheinend sofort zu hyperventilieren und megaschlechte Laune zu bekommen.

Anders ist es kaum zu erklären, dass Brodführer selbst die 6500 Euro, die der Kreis für die Freiwilligenagentur Eisenach aus dem 260-Millionen Etat aufbringt, zu viel waren. Da war er sogar bereit, die im selben Antrag stehenden 6500 Euro für die Freiwilligenagentur Bad Salzungen aufs Spiel zu setzen.

Im empfehle einen VHS-Entspannungskurs im Kurpark Bad Liebenstein, einmal wöchentlich mit langsamem, 50-maligem Aufsaugen der Worte „Schönes Eisenach“ im Schneidersitz und geschlossenen Augen. Ooohmmmm.

Altenstein erhält Windharfe zurück

Bad Liebenstein. Im Schlosspark Altenstein wird am 10. November am historischen Standort in einer Felsschneise unterhalb des Chinesischen Häuschens wieder eine Äolsharfe montiert. Die Windharfe war einst fester, wenn auch unsichtbarer Bestandteil der Parkszenerie um das Chinesische Häuschen und sorgte bei Wind für eine dezente Klanguntermalung des Parkbildes. Die Wiederherstellung wurde durch den Förderverein Altenstein Glücksbrunn finanziert. *smf*

Service & Kontakt

Leser-Service: 0361/5 55 05 50
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
leserservice@thueringer-allgemeine.de
thueringer-allgemeine.de/leserservice

Pressehaus Eisenach:
Sophienstraße 40a, 99817 Eisenach
Servicecenter:
Mo bis Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Lokalredaktion: 0361/68 31 51
eisenach@funkemedien.de
thueringer-allgemeine.de/eisenach
Chefredaktion: 0361/227 51 01
chefredaktion@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de

Anzeigen: 0361/555 05 55
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr
thueringer-allgemeine.de/anzeigen
Tickets: 0361/227 52 27
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de



Die Stadt prüft im Bereich der Wartburgschule im Thälmannviertel, ob man dort zeitlich befristet eine Sporthalle hinstellen kann, um Engpässe zu mildern, da einige Hallen aufgrund von Sanierungen zeitweise nicht zur Verfügung stehen werden. PETER ROSSBACH

Traglufthalle nun doch eine Option

Stadt Eisenach untersucht möglichen Standort an der Wartburgschule

Katja Schmidberger

Eisenach. Die Stadt prüft entgegen vorheriger Aussagen nun doch den Bau einer mobilen Traglufthalle – und zwar auf dem Gelände der Wartburgschule. Zu Jahresbeginn hatte die Stadtspitze diese Lösung noch praktisch ausgeschlossen. Jetzt soll der Standort Wartburgschule für das befristete Aufstellen einer Halle untersucht werden.

Für deren Finanzierung habe sich der Stadtrat vehement eingesetzt und selbstverständlich stelle sich die Stadtspitze hinter den Beschluss des Stadtrats, hieß es dazu diese Woche von Stadtsprecherin Ulrike Unger.

Kreissportbund macht immer wieder Druck

Immer wieder hatte der Kreissportbund seine Forderung nach einer mobilen Sporthalle erneuert, um vernünftig trainieren und Wettkämpfe durchführen zu können,

wenn die Sanierungen von Jahnsporthalle und Goethehalle beginnen. Doch erst im Februar dieses Jahres gab es die öffentliche Absage. Nun ist offenbar wieder Bewegung in die Angelegenheit gekommen. Am 9. November, wenn es zwischen Verband und Stadt bei einem Treffen um den noch nicht gelösten Streit um das Warmduschen im Wettkampfbetrieb geht, wird auch die mobile Traglufthalle Thema sein.

Freitag vor einer Woche erfolgte der Spatenstich an der Jahnhalle. Noch in diesem Jahr sollen auch Neubau und Sanierung der Goethehalle starten, teilte Ulrike Unger auf Anfrage mit. Die voraussichtlichen Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf rund 6,3 Millionen Euro. Davon werden zwei Drittel über die Schulbaurichtlinie gefördert.

Kommendes Jahr soll die Planung für die Sanierung der Werner-Aßmann-Halle deutlich an Fahrt aufnehmen, heißt es auf Nachfrage bei

der Stadt. Die Elektrik solle teilweise 2023 schon erneuert werden, ergänzt Ulrike Unger. 300.000 Euro seien dafür im Haushalt vorgesehen. Wenn Zuschüsse von Wartburgkreis, Land Thüringen und Bund fließen, könnte es im Zuge der Generalsanierung der Mosewaldschule in Eisenach-Nord bei der dortigen Sporthalle ebenfalls endlich vorangehen. Die Anträge seien jedenfalls gestellt, so die Stadtsprecherin.

Neuer Allwetterplatz wird im Sportkomplex Katzenaue gebaut

Aktuell gebaut wird im Sportkomplex Katzenaue neben dem Kunstrasenplatz ein neuer Allwetterplatz, der im ersten Quartal 2023 fertiggestellt werden soll. Kosten: etwa 400.000 Euro, möglich mit Fördermitteln des für Sport zuständigen Ministeriums. Förderanträge laufen auch für eine Flutlichtanlage in Stockhausen und für eine größere Rampe am Skaterpark. Für einen

Pumptrack stehen 40.000 Euro zur Verfügung. Ein Bauantrag muss dazu erarbeitet werden, heißt es aus dem Rathaus.

Ebenso will die Stadtverwaltung 2023 ihre Sportstättenleitplanung überarbeiten. Die bisher gültige ist von 2014. Sie wurde vier Jahre später fortgeschrieben. In dieser Planung waren zehn bauliche Maßnahmen aufgelistet, die von der Stadt umgesetzt werden sollten. Einige seien bereits realisiert, andere in Bearbeitung beziehungsweise in der Planung, teilt Ulrike Unger mit. Für die Erarbeitung einer neuen Sportstättenleitplanung stehen nächstes Jahr 60.000 Euro zur Verfügung, berichtet sie.

Die Erstellung einer Sportstättenleitplanung erfolge unter Beteiligung der Sportvereine, der Schulen, des Kreissportbundes und der politischen Gremien, um laut Stadtsprecherin sicherzustellen, dass „die richtigen Maßnahmen ausgewählt werden“.

Bosch-Arbeiter beteiligen sich an Warnstreik

IG Metall setzt Aktionen in der Region fort

Norman Meißner

Eisenach. Die IG Metall fordert für die etwa 20.000 Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen in den aktuell laufenden Tarifverhandlungen ein Paket für Beschäftigungssicherung, Zukunftsgestaltung und Einkommenssteigerungen von acht Prozent für zwölf Monate. „Nach bereits drei Verhandlungsrunden mit den Arbeitgebern in Thüringen gibt es keinerlei Annäherung und auf unsere Tarifforderung, die seit Juni bekannt ist, liegt bisher kein akzeptables Angebot vor“, betont Uwe Laubach, erster Bevollmächtigter der IG Metall Eisenach.

Deshalb seien nach Automotive Lighting Brotterode und BMW Fahrzeugtechnik Eisenach die Warnstreiks in dieser Woche fortgesetzt worden. Bei der Robert-Bosch-Fahrzeugelektrik Eisenach folgten dem ersten Aufruf am Freitag etwa 330 Beschäftigte der Frühschicht ab 6 Uhr für eineinhalb Stunden. Ab 14 Uhr schlossen sich etwa 250 Beschäftigte der Spätschicht an. Am Freitag wurden die Warnstreiks bei Benteler in Eisenach mit 70 und bei ZF in Gotha mit 170 Kollegen der Frühschicht fortgesetzt. Mit den Aktionen möchte die Gewerkschaft ihre Forderung mit mehr Nachdruck in Richtung Arbeitgeber untermauern.

Funke unterstützt Baumpflanzungen

Eisenach. Mit finanzieller Unterstützung der Funke Medien Thüringen, zu der auch die regionalen Tageszeitungen Thüringer Allgemeine, Thüringische Landeszeitung und Ostthüringer Zeitung gehören, pflanzt die Stadt Eisenach am 13. November gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sowie zahlreichen Helfern auf einer kommunalen Waldfläche bei Eisenach Bäume. Hierbei soll ein durch die letzten Trockenjahre geschädigtes Waldstück in der Nähe des Ortsteils Neukirchen mit klimastabilen Baumarten aufgewertet werden. *red*

Beirat stimmt zu, sieht aber noch offene Fragen

Die neue Standortentwicklungsstrategie für Eisenach soll nach Sicht des Gremiums schnell in die Umsetzung

Peter Rossbach

Eisenach. Da will der Wirtschaftsbeirat jetzt keine Luft mehr drankommen lassen, sondern, dass das Konzept nun auch in die Umsetzung kommt – obwohl noch Fragen offen sind. Wenn sich der Wirtschaftsausschuss des Stadtrates Mitte November das nächste Mal trifft, soll er sich abschließend mit der vom Beirat empfohlenen neuen Standortentwicklungsstrategie für die Stadt befassen, damit der Stadtrat dann den Weg für die schnelle Umsetzung freimachen kann.

In der Strategie, die vom Beirat gemeinsam mit dem Büro Lennardt und Birner entwickelt wurde, wer-

den vier Handlungsfelder mit sieben Projekten benannt, die die Stadt nun zum Teil gemeinsam mit dem Kreis, zum Teil allein angehen soll. So soll beispielsweise ein Unternehmensservice (samt Investorenservice) entstehen, der Unternehmer und Investoren besser unterstützt und bei ihren Anliegen zur Seite steht. Mit dem Kreis sollen ein Gewerbeflächenmanagement samt investorengerechter Darstellung von verfügbaren Gewerbeflächen ins Leben gerufen werden.

Ebenfalls mit dem Kreis soll neben dem Schwerpunktbereich „Automotive“ ein weiteres Branchenstandbein entwickelt werden. Die Ausrichtung des „gis“ soll evalu-

iert und in ein aufzubauendes Standortmarketing integriert werden. Zudem soll ein Innovationsnetzwerk „Transformation in der Automobilindustrie“ auf den Weg gebracht werden.

Überdies soll die Eisenach Wartburgregion Tourismus (EWT) GmbH zur Eisenach Wirtschaft und Tourismus (EWT) GmbH weiter entwickelt werden. Vor allem zwei offene Fragen gibt es auch im Beirat. Ist ein eigenes Innovationsnetzwerk nötig oder reichen am Ende die vorhandenen Automotive-Netzwerke in Thüringen schon aus, gibt es überhaupt genügend Unternehmen, die sich an einem solchen Eisenacher Netzwerk beteiligen

würden? Wie soll künftig der touristische Bereich mit der Touristinformation aussehen und wie personell ausgestaltet werden?

Beiratsmitglied und Brauereichef Lutz Hoch mahnte an, bei den im Konzept vorgesehenen Personalverschiebungen bei der EWT hin zum Standortmarketing „den touristischen Bereich nicht zu sehr zu beschneiden“. Richtig sei zwar, dass der Anteil der Touristen, die mehrere Nächte in der Stadt verweilen, nicht hoch sei, aber die Bedeutung der Geschäftsreisenden und Tages-/Kulturtouristen solle man nicht unterschätzen. „Die sind wichtig für Eisenach und sollten nicht außer Acht gelassen werden“.



Brauereichef Lutz Hoch

Polizeibericht

Zeugenhinweis bringt Polizisten auf die Spur

Ein Zeuge hat Donnerstagmittag die Polizei auf zwei Personen aufmerksam gemacht, die sich in der Eisenacher Bahnhofstraße an einem abgestellten Wohnwagen zu schaffen machten. Wie die Polizei am Freitag mitteilte, hatten die beiden offenbar eine Scheibe des Wohnwagens beschädigt, um in den Innenbereich zu gelangen. Die alarmierten Polizeibeamten konnten vor Ort einen 18-jährigen Mann und eine 21-jährige Frau stellen. Nach derzeitigem Kenntnisstand hatten sie nichts entwendet. Gegen beide wurden Ermittlungen aufgenommen. red

Unbekannte sprengen Zigarettenautomaten

Unbekannte haben am frühen Freitagmorgen an der Marienthaler Straße in Schweina einen Zigarettenautomaten gesprengt. Wie die Polizei mitteilte, ereignete sich die Tat gegen 3.45 Uhr. Danach nahmen die Täter das herausgeschleuderte Bargeld an sich und verschwanden unerkannt. Die Höhe des Gesamtschadens muss noch ermittelt werden, heißt es von der Polizei. Diese bittet Zeugen, die Hinweise zu der Tat geben können, sich unter Telefon: 03695/5510 zu melden. red

Mann stürzt auf nasser Fahrbahn und verletzt sich

Ein 59-jähriger Mann ist am Freitagmorgen in Eisenach bei einem Verkehrsunfall verletzt worden. Wie die Polizei berichtete, war der Mann gegen 8 Uhr mit seinem Motorroller auf der Clemensstraße unterwegs, als er verkehrsbedingt bremsen musste. Da die Fahrbahn regenass war, verlor der Mann dabei die Kontrolle über sein Gefährt und stürzte. Dabei verletzte er sich und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. red

Wartburgradio

Samstag, 5. November 2022

Aktuelle Stunde, 8 Uhr; Morgenshow, 9 Uhr; Drehscheibe Eisenach, 11 Uhr; MLG Output (Wdh.), 12 Uhr; Senderelevant (Wdh.), 13 Uhr; Uschis On Air, 16 Uhr; Jazz um 5, 17 Uhr; Parocktikum (Wdh.), 18 Uhr; Soundsurferz (Wdh.), 19 Uhr; Handmade (Übernahme von Radio F.R.E.I.), 21 Uhr.

Sonntag, 6. November 2022

Morgenshow (Wdh.), 8 Uhr; Live-Gottesdienst, 10 Uhr; Drehscheibe (Wdh.), 11 Uhr; Gunter und Drüber (Übernahme vom SRB), 12 Uhr; Radio DARC (Übernahme, Wdh.), 13 Uhr; Kulturherbst von Franziska Klemm, 14 Uhr; Uschis On Air (Wdh.), 16 Uhr; Jazz um 5 (Wdh.), 17 Uhr; Rock Classics, 20 Uhr. Das Programm läuft auf Ukw 96,5 (nur um Eisenach) und im Netz auf www.wartburgradio.org.

Wetterkalender

5. November 2022

Bauernweisheit:
Friert im November zeitig das Wasser, wird's im Januar umso nasser.

Langjähriges Mittel

Tagestemperatur: 5,7 °C
Tagestiefsttemperatur: 2,5 °C
Tageshöchsttemperatur: 8,9 °C

6. November 2022

Bauernweisheit:
Nach der vielen Arbeit Schwere an Leonhard die Rösser ehre.

Langjähriges Mittel

Tagestemperatur: 5,3 °C
Tagestiefsttemperatur: 2,3 °C
Tageshöchsttemperatur: 8,3 °C

„Für uns ist es fünf vor zwölf“

Verband aus Hessen und Zweckverband „Horschlitter Mulde“ wollen Wasser-Hochbehälter bauen

Norman Meißner

Werra-Suhl-Tal. „Die trockenen Sommer werden immer mehr, das Trinkwasser immer knapper und die Verbräuche steigen kontinuierlich“, begründet Maik Heymel vom Wasserbeschaffungsverband der hessischen Kommunen Friedewald, Heringen und Philippstal (WBV), warum die Städte Werra-Suhl-Tal und Heringen/Werra über ihre jeweiligen Zweckverbände jetzt eine Kooperationsvereinbarung zur Trinkwasserversorgung treffen. Diese Absichtserklärung sieht vor, auf der 322 Meter hohen Erhebung „Das Hohe Rod“ zwischen Werra-Suhl-Tals Ortsteilen Berka/Werra und Dippach einen Hochbehälter zu errichten.

„Für uns ist es fünf vor zwölf – vor einigen Jahren haben wir in Kleinfensee einen Tiefbrunnen aufgeben müssen“, betont Heringens Bürgermeister Daniel Iliev, der Vorsteher des Wasserbeschaffungsverbands ist. In diesem bergbauaktiven Gebiet ist Brunnenbau kein leichtes Unterfangen.

In heißen Sommern mussten Tankwagen zum Einsatz kommen

Geografisch liegen beide Städte nah beieinander, aber in politischer Hinsicht weit auseinander, denn für viele Vorhaben mussten beide Länder Staatsverträge schließen. „Wir machen die deutsche Einheit nun erlebbar“, kommentiert Iliev die Unterzeichnung der Absichtserklärung. Einen Teil des Trinkwassers bezieht Heringen als Reserveeinspeisung von Bad Hersfeld. In heißen Sommern musste in einigen Ortsteilen Heringens, so Iliev, die Notversorgung bereits über Tankwagen sichergestellt werden.



Maik Heymel, Martin Lindner, Daniel Iliev sowie Maik Klotzbach und Thomas Huth (von links) studieren die ersten Planungen des zu errichtenden Wassernetzes.

NORMAN MEISSNER

Planer Thomas Huth (agc Gruppe) betrachtet insgesamt fünf Szenarien – von einem Minimalaufwand bis hin zur kompletten Wasserversorgung aller Ortsteile der Stadt Werra-Suhl-Tal. Eine Entscheidung für eine Variante ist bislang nicht gefallen. Dementsprechend würde der Hochbehälter minimal 800 Kubikmeter bis höchstens 2400 Kubikmeter fassen. Huth rechnet frühestens Ende des ersten Quartals nächsten Jahres mit dem Abschluss der Planungen. Auf eine grobe Kostenschätzung lässt sich der Planer noch nicht festnageln, aber das Land Hessen stelle für solche Projekte Fördermittel in Aus-

sicht. Werra-Suhl-Tals Bürgermeister und Verbandsvorsitzender Maik Klotzbach betont, dass diese Investition nicht zur Erhöhung der Wasserpreise führen darf.

Auf jeden Fall fordert das Projekt eine 3,7 Kilometer lange Trinkwasserleitung zum Südwestrand von Dippach zur Übergabestation an der L1023/L3172 und von dort in südlicher Richtung ins hessische Leimbach. Rund 100.000 Kubikmeter Wasser könne Werra-Suhl-Tal jährlich an die hessischen Nachbarn abgeben. Zuerst versorge das „grenzüberschreitende Wasser“ Leimbach, Restwasser käme in den Hochbehälter von Heringens

Hochzone. Sämtliche Anlagen würden so errichtet, dass im Bedarfsfall auch hessisches Trinkwasser nach Thüringen fließen kann, beispielsweise wenn die Sanierung des Tiefbrunnens der „Horschlitter Mulde“ ansteht. „Hier hat es schon vor 30 Jahren Ideen gegeben, einen Hochbehälter zu errichten, aber das Umweltamt hat das damals abgelehnt“, sagt Martin Lindner, Werkleiter Martin Lindner vom Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung „Horschlitter Mulde – Berka/Werra“, am ins Auge gefassten Bauplatz. Lindner rechnet mit der Fertigstellung des Projekts frühestens im Jahr 2027.

Nach Halloween klingeln die Mertzemännchen

Tradition des beliebten Kinderbrauchs in Eisenach geht auf den Heischegang am Ende der Erntezeit zurück

Norman Meißner

Eisenach. Die Tradition der Mertzemännchen in Eisenach, auch Mertzelmännchen genannt, werde zusehend durch den wachsenden Kult um Halloween verdrängt, ärgert sich der Vorsitzende des Eisenacher Geschichtsvereins, Michael Kellner. Dabei ziehen am Vorabend des

Martinstages Eisenacher Kinder kostümiert von Haustür zu Haustür, um mit Reimen wie „Ich bin ein kleiner König, gib mir nicht zu wenig“ kleine Gaben von den Hausbewohnern zu erbitten. „Selbst im damals modernen sozialistischen Thälmann-Viertel hielt sich dieser Brauch bis zur Wende, ganz ohne kirchlichen Bezug“, erinnert sich

Kellner. Sein Ursprung geht auf den Heischebrauch am Ende der Erntezeit zurück. „Ursprung war der Martinstag, an dem die Jahrespacht an den Grundherren abgeliefert werden musste – der Graf, das Kloster, die Gemeinde oder der Großbauer bekamen dabei meist auch Naturalien“, weiß Kellner. Oft waren auch Gänse darunter, die nicht

bis Weihnachten durchgefüttert werden sollten und als Martinsgans im Topf landeten. Der soziale Brauch entwickelte sich im 19. Jahrhundert zu einem Kinderbrauch, so Eisenachs Volkskundlerin Juliane Stückrad. In Jena finde der Heischebrauch der Kinder am Andreastag, 30. November, statt. Auch in Erfurt hielt sich der Brauch lange.

Notdienste und Beratungen in der Wartburgregion

NOTRUF

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112
Kassenärztlicher Notdienst 116117
Giftnotruf 0361 / 730730
Tierärztl. Notdienst 0361 / 64478808
Zahnärztl. Notdienst 116117
Frauenhaus 03691 / 75175
Erdgas 0800 / 6861177
Kinder- und Jugendsozialtelefon 0800 / 0080080
Strom 0800 / 6861166
Telefonseelsorge 0800 / 1110111

CORONA-HOTLINES

Kassenärztliche Vereinigung: 116117
Jobcenter Eisenach: 03691 / 6507285
Jobcenter Wartburgk.: 03691 / 725100

IHK Eisenach / Wartburgkreis: 03691 / 79800

Klinikum Eisenach: 03691 / 6980
IHK Südthüringen: 03681 / 362222
Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises: 03695 / 616300

CORONA-TESTSTELLEN

Informationen zu den Teststellen unter: www.wartburgkreis.de.

HAVARIEDIENSTE

Eisenach
Erdgas/Strom im Stadtgebiet Eisenach, Eisenacher Versorgungsbetriebe (EVB) 03691 / 6820
Erdgas, Ohra-Energie 03622 / 6216
Wasser/Abwasser, Trink- und Abwasser-verbund Eisenach-Erbstromtal 036928 / 9610

SAMSTAG

APOTHEKEN

Bad Salzungen

Apothek am Hochhaus, Fr 8 - Sa 8 Uhr, Untere Beete 1, Tel. 03695 / 623207.

Berka/Werra

Schwan-Apothek, Sa 8 - So 8 Uhr, Werrastraße 4, Tel. 036922 / 2410.

Eisenach

Apothek am Nikolaitor, Sa 8 - So 8 Uhr, Bahnhofstraße 6, Tel. 03691 / 8893970.

Gerstungen

Storchen-Apothek, Fr 8 - Sa 8 Uhr, Wilhelmstraße 78, Tel. 036922 / 2670.

Mihla

Werra-Apothek, Sa 8 - So 8 Uhr, Feldstraße 8, Tel. 036924 / 42084.

Schweina

Hubertus-Apothek, Sa 8 - So 8 Uhr, Altensteiner Straße 68, Tel. 036961 / 72439.

Vacha
Vitus-Apothek, Sa 8 - So 8 Uhr, Goethestraße 9, Tel. 036962 / 24425.

Wutha-Farnroda
Sonnen-Apothek, Fr 8 - Sa 8 Uhr, Am Rotberg 54, Tel. 036921 / 90111.

KINDERÄRZTE

Eisenach
Kinderärztin Dr. Hanna Rudloff, Sa 9 - 12 Uhr, Sa 16 - 19 Uhr, Georgenstraße 18, Tel. 03691 / 77116.

BERATUNG

Eisenach

Sprechzeiten, Bürgerbüro, Markt 22, Sa 9-12 Uhr, Tel. 03691 / 670960.

SOZIALE DIENSTE

Eisenach

Rufbereitschaft, Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, Goethestraße 25 a, Tel. 03691 / 888732.

SONNTAG

APOTHEKEN

Bad Salzungen

Äskulap-Apothek, So 8 - Mo 8 Uhr, Langenfelder Straße 9, Tel. 03695 / 604646.

Behringen

Linden-Apothek, So 8 - Mo 8 Uhr, Hauptstraße 144, Tel. 036254 / 71413.

Berka/Werra

Schwan-Apothek, Sa 8 - So 8 Uhr, So 8 - Mo 8 Uhr, Werrastraße 4, Tel. 036922 / 2410.

Eisenach

Annen-Apothek, So 8 - Mo 8 Uhr, August-Bebel-Straße 1, Tel. 03691 / 71324.

Kindergarten öffnet seine Türen

Neuenhof. Wer bislang keine Gelegenheit hatte, sich im neu gebauten Senfkorn-Kindergarten in Neuenhof umzuschauen, erhält dazu nächste Woche die Möglichkeit. Am 9. November lädt die Kindertageseinrichtung zum Tag der offenen Tür. Wer Interesse hat, kann sich die Kinderküche anschauen, aber auch das Außengelände. Dort sind nicht nur ein Waldhäuschen und passende Sitzbänke entstanden, auch das „Piratenschiff“ auf dem Spielplatz ist fertig aufgebaut. Am Vormittag ist eine Besichtigung von 9 bis 11 Uhr möglich. Die Erzieher bitten um Voranmeldung unter Telefon: 036928 90348. Am Nachmittag des 9. November von 15 bis 17 Uhr sind Eltern mit ihren Kindern zum Laternebasteln aus Naturmaterialien eingeladen. smb

Gottesdienste

SAMSTAG

KATHOLISCH

Eisenach

Sankt Elisabeth, 17.15 Uhr.

SONNTAG

KATHOLISCH

Eisenach

Sankt Elisabeth, 10.15 Uhr.

Gerstungen

Herz Jesu, 9.30 Uhr.

Ruhla

Sankt Konrad von Parzham, 8.30 Uhr.

EVANGELISCH

Eisenach

City Church, 16 Uhr.

Annenkirche, 10.30 Uhr.

Georgenkirche, 10 Uhr.

Nikolaikirche, 17 Uhr.

Gemeindezentrum, 10 Uhr.

Evangelisch-methodistische Kirche, 10.45 Uhr.

Gemeinschaft, 15 Uhr.

Werner-Sylden-Haus, 10 Uhr.

Neuenhof-Hörschel

Kirche (Neuenhof), 9.30 Uhr.

Kirche (Hörschel), 10.45 Uhr.

Tüngeda

Jesuskirche, 10.30 Uhr.

GLAUBENS- und GEMEINSCHAFTEN

Eisenach

Königreichssaal der Zeugen Jehovas, 9.30 Uhr.

Glückwünsche

Unsere Zeitung gratuliert am Samstag in:

Hötzelroda

Erika Matthäi zum 83. Geburtstag recht herzlich.